



nam der Kaiser die gewöhnliche Spazierfahrt. Um 5 Uhr fand Familienfest statt. — Montag früh stazete der Kronprinz seinen Eltern einen Besuch ab und dimirte später mit denselben. Er war am 5. nachts gegen 12 Uhr in Berlin eingetroffen und empfing am nächsten Morgen den Besuch des Prinzen Wilhelm. — Prinzessin Friedrich Karl traf am 6. d. aus Dessau wieder in Berlin ein. — Der Großherzog von Oldenburg hat am Samstag Abend Berlin wieder verlassen und sich nach Petersburg begeben, von wo er auf der Rückreise Mitte dieses Monats wieder in Berlin einzureisen gedenkt. — Der König und Prinz Georg von Sachsen werden zur Theilnahme an der am Samstag, den 11. d. im Grunewald stattfindenden Jagd, am nächsten Freitag aus Dresden eintreffen. — Der Regierungspräsident in Stralsund, Graf v. Reichenow, ist von dort in Berlin eingetroffen. — Der Abtiss des französischen Gesandtschaft in Stockholm, Balotogny, hat sich nach mehrtägiger Aufenthalt von Berlin nach Paris begeben. — Der kaiserlich russische General à la suite Graf Stenbök, Fernore ist heute früh aus Petersburg in der Hauptstadt eingetroffen. — Der österreichisch-ungarische Botschafter Graf Emerich Szechenyi ist am 6. d. mit seiner Familie nach mehrmonatlicher Abwesenheit von Berlin daselbst eingetroffen.

In der deutschen Diplomatie werden, nach der „Nat.-Z.“ im Anfang des nächsten Jahres mehrere Veränderungen vorzunehmen sein. Die Posten zu Konstantinopel und Athen werden definitiv zu belegen sein, und es wird sich dabei, da Herr von Radowitsch zum Nachfolger des Grafen Jassfeld designirt ist, um einen Gelehrten für Athen handeln. Zu belegen ist ferner die deutsche Gesandtschaft in Stuttgart, deren jetziger Chef in den Ruhestand treten will, und endlich die deutsche Gesandtschaft in Kopenhagen, an deren Spitze bisher der vielgenannte Freiherr von Magnus stand. Der Legationssecretär und bisherige Hilfsarbeiter im auswärtigen Amt, Herr von Kiederlin-Wächter, welcher vor etlichen Monaten als Gesandtschaftsträger bei der Beurlaubung des Baron von Magnus nach Kopenhagen ging, ist jetzt an die deutsche Botschaft in Petersburg verlegt worden.

In Straßburg ist am 6. d. nachmittags der Landesauschuss von dem Statthalter mit einer kurzen Ansprache eröffnet worden. Der Plan des Reichsanwalters in Bezug auf die Verbesserung der Arbeiter ist nunmehr vollständig ausgearbeitet und seine Veröffentlichung demnächst zu erwarten. Er soll keineswegs identisch sein mit dem Vorschlage des Herrn General-Directors Baare in Bodum. Voraussetzlich wird der Plan zunächst dem Preussischen Volkswirtschaftsrath zur Prüfung und gutachtlichen Aeußerung vorgelegt werden und erst dann diejenige Formulierung erfahren, welche die Vorlegung desselben bei den Factoren der Befehlsgebung erfordert. Der dem Abgeordnetenpaar zugewandene Gegenentwurf über die Zahlung der Beamtengehälter und Bestimmungen über das Grubenquartal hat folgenden Wortlaut:

- 1. Die unmittelbaren Staatsbeamten, welche eine entsprechende Stelle besetzen, erhalten ihre Verdienstung aus der Staatskasse vierteljährlich im Voraus.
- 2. Die Hinterbliebenen der nicht in collegialischen Verhältnissen stehenden etwa mäßig angestellten Beamten erhalten für das auf den Sterbemanat folgende Vierteljahr noch die volle Verdienstung des Verstorbenen (Sonderquartal) nach Maßgabe der Cabinetsordere vom 15. Nov. 1839.
- 3. Die Gewährung des Sonderquartals kann auch dann erfolgen, wenn der Nachlass nicht ausreicht, um die Kosten der letzten Krankheit und der Beerdigung des verstorbenen Beamten zu decken.
- 4. Dies Gesetz tritt mit dem 1. April 1881 in Kraft.

Officiell wird uns unter dem 6. d. Mts. aus Berlin geschrieben:

Als im Herbst dieses Jahres bei dem außerordentlich regen, gleichmäßig andauernden Regen in Brennmaterialien und in Getreide, namentlich in Weizen, im Besitz der kaiserlichen Eisenbahn-Direction zu Magdeburg ungewöhnlich hohe Anforderungen an den Wagenpark gestellt wurden und die Direction sich deshalb genöthigt sah, die mehrtheils Entlastung darüber gehend auf sechs Tagestunden einzuschränken, wurde diese Maßregel von einem Theil der Presse schnell zu den unangünstigsten Parallelen zwischen Staats- und Privatverwaltung be-

zogen. Daß hierzu der vorliegende Fall bezüglich der Festhaltung der sechsundzwanzig Frisch, welchen unter der früheren Privatverwaltung der Berlin-Rothb.-Magdeburger Bahn die Regel bildete, (während die Staatsbahnen bekanntlich die Regel nach eine mehrtheils Frisch von 12 bis 20 Stunden gewöhnten) nicht eben glücklich gewählt war, ist schon darzulegen. Wenn aber A. v. H. von der „Kölnischen Zeitung“ behauptet worden ist, „so lange die Berlin-Rothb.-Magdeburger Bahn noch selbständig gewesen, sei nie eine Klage über Wagenmangel laut geworden u. s. w.“, so braucht man nur auf eine vorliegende Nachweisung über die Wagenstellung im October 1879 auf der genannten Bahn hinzuweisen. Demnach ist damals dem Bedarf an Bedeckten Wagen nicht an einem einzigen Tage, dem Bedarf an offenen Wagen nur an acht Tagen des Monats genügt worden. Am 1. Oct. wurden 3. 8. 51 bedeckte Wagen beantragt, es fehlten aber 25, statt 126 geforderter offener Wagen konnten an demselben Tage nur 93 gestellt werden u. s. w. Ein ähnliches Verhältniß fand an den übrigen Tagen statt. Viele Äffern bedürfen keines weiteren Commentars. Die „Voll-Ztg.“ und angeblich, daß die Behauptungen, es sei bei der früheren Privatverwaltung jener Bahn ein Wagenmangel nie zu beklagen gewesen, eben so wie die daran geknüpften weiteren Ausstellungen über die Verwendung und Erneuerung der Betriebsmittel der Staatsbahnen hiernach des Grundes entbehren. Die nächste im Laufe dieser Woche erscheinende Nummer des kirchlichen Geistes- und Verordnungsblattes wird die längst erwartete Instruction zur Ausführung des Kirchengesetzes vom 26. Jan. d. J., betreffend das Ruhegehalt der emeritirten Geistlichen, enthalten. Die Publication dieser Instruction hatte sich, wie wir schon erwähnt, in Folge der mit dem beehelagten Reichsministerien geführten Verhandlungen bis jetzt verzögert. Der augencheinlich hochofficiöse berliner Correspondent der wiener „Montagszeitsung“ hebt in Betreff der Vertheilung der neu zu bildenden deutschen Regimenter als bezeichnend hervor, daß die neuen Truppen zur Vertheilung der Garnisonen an der französischen Grenze in kaum nennenswerthem Maße verwendet werden sollen, daß dagegen eine Verstärkung der Besetzung an der Ostgrenze sehr auffällig ersieht. Immerhin ist jedoch dies, verglichen mit der Ansammlung russischer Truppenmassen dicht jenseits der Grenze kaum nennenswerth.

\* Die Absicht einer großen Anzahl von Mitgliedern der berliner Studentenvereine, eine Erklärung gegen die Colportage der Stöcker'schen Indemnitätsurtheile zu erlassen, welche man Studierenden genehmigt hatte, ist jetzt zur Ausführung gelangt. Ein Comité hat dem Rector, Professor Schömann, diese Erklärung überreicht, und bei demselben einen herzlichen Empfang gefunden. Allerdings ist der erregten Stimmung der Studierenden in Folge der Abweisung in der Studentenrathe wieder völlige Ruhe und Besonnenheit gefolgt.

Anlässlich des Dank- und Freudenfestes, welches die Welfen kürzlich in der Stadt Hannover vor der Feier der Geburt eines „königlichen Prinzen“ und Erben des Welfenhaus' arrangirt hatten, soll dem Comité auch folgendes merkwürdige Telegramm zugegangen sein:

„Braunschweig, 3. December 1880. Den stammverwandten Herren Hannoveranern, welche bei der Feier zu Ehren des neugeborenen königlichen Prinzen bei meinem Hofe die herzlichsten Dank für die mir gemachte Mittheilung. (ges.) Wilhelm, Herzog von Braunschweig.“

Nach Mittheilungen aus Hannover rief dieses Telegramm unter den Festgenossen förmlichen Jubel hervor.

### Preussischer Landtag Abgeordnetenhaus

In der 21. Sitzung vom 6. Decr. wird die zweite Berathung des Etats des Ministeriums des Innern fortgesetzt und beginnt bei Cap. 85 (Meteorologische Institut). Die englische Reorganisation desselben befristet Abg. v. Weidemann in Hamburg, zu einem Reichsinstitut zu machen. Frankreich sei uns in Anhalten für Witterungsstunden bedeutend voraus; es sei Zeit, daß wir ihn nachziehen und die Mittel dazu (150,000 M.) in den Etat mit aufnehmen. Reg.-Comm. Geh. Rath Herrfurth erklärt, es solle leider noch an dem Witterung, dem es würden zu Anfang über 1 Million Mark im Extraordinarium dazu gebraucht werden. Ueberrassend sei das jetzige meteorologische Institut mit seinen kleinen Mitteln schon sehr Bedeutendes. Der Wunsch des Abg. v. Weidemann wird unterstützt durch die Abg. Schmitt (Stettin) und v. Schorlemer-Alst dagegen spricht Abg. Dr. Witthow. Nach persönlichen Be-

merkungen wird dieses Comité, sowie die Comité 86 (Bezirksverwaltungsgerichte), 87 (Landesämter) 88 (Verwaltung der Regierungsämter) und 89 (Landdrohnen) genehmigt. Bei Cap. 90: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 91: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen. Bei Cap. 92: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 93: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 94: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 95: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 96: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 97: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 98: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 99: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 100: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 101: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 102: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 103: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 104: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 105: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 106: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 107: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 108: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

Bei Cap. 109: „Landrätliche Behörden und Aemter“ plaidirt Abg. Dr. Wehr für eine Erhöhung der Landrätsgeschäfte und Dienstaufwandveranschlagungen.

### Meteorologische Station.

	6. Dec. 10 U. Ab.	7. Dec. 8 U. Morg.
Barometer Millim.	762.29	763.27
Thermometer Celsius	+ 7.38	+ 8.88
Rel. Feuchtigk.	96.4%	98.0%
Wind	SW	SW

7. Dec. 6 Uhr früh. Bei hohem Barometerstande und schwachem Südwesten ist ein heiterer, auch überhastig Regen. Bar. 765. Südwest aufgetrichelt. Regen. Therm. + 8 K. Thaumant n. d. Klinker. Drogom.: + 6.9.

Wetterber. d. Seewarte bei Hamburg u. d. Sternwarte bei Pola. 6. Dec. 8 Uhr morgens. Mehrere Depressionscentren haben sich in den letzten Tagen östwärts über das nördliche Europa bewegt, im mittleren Theil dagegen der hohe Luftdruck bei schwacher Luftbewegung und meist trübem, zu Niederlagen geneigten Wetter noch an. Westwärts baute warmes Wetter. Temperatur in Bremen 17 Grad, in Hamburg 17 Grad, in Berlin 17 Grad, in Wien 17 Grad, in Wien 17 Grad.





Alle diesjährigen  
**Novitäten**  
an Geschenkliteratur:  
Prachtwerken, Jugendchriften,  
Bilderbüchern, Musikalien etc.  
in Orig.-Einbänden  
empfehlen wir für den  
**Weihnachtstisch**  
zu bekannt billigen Vorpreisen  
**Max Koestler**  
Poststraße.

**Künstliche Bäume,**  
Blomb., Kiefern, Kiefer, - Palmen,  
bef. Hof. Julius Sachse jun., gr.  
Ulrichstr. 20, II. (Eing. Wölbergaße).

# C. F. Mennicke

Leipziger Strasse 100

empfiehlt für den Weihnachtsbedarf:

Teppiche abgepaßt in Velour u. Brüssel,  
Gobelin-, Rips- u. Tuetschdecken,  
Commodendecken, Bettdecken,  
Reisedecken, Schlafdecken,  
Seidene Taschentücher,  
Cachenez in Wolle und Seide,  
Größte Auswahl.

Chales und Tücher,  
Filzröcke, Stoff- u. Steppröcke,  
Morgenkleider,  
Schürzen in Seide u. Alpaca,  
Seidene Manteltücher,  
Neuheiten in Fantasie - Artikeln.  
Feste billige Preise.

ferner: Kronleuchter, Hängelampen mit und ohne Zug, Küchen-, Bur-,  
Platz- und Pianolampen in großer Auswahl empfiehlt unter Garantie  
des Selbstbrennens zu anerkannt billigen Preisen. 10" und 14" Lampen,  
auch mit den neuen **Solarbrandföhrenbrenner**, beste Construction. Alle  
**Petroleumlampen** werden von mir in wenigen Stunden und für wenig Geld  
zu obigen Solarbrennern umgewandelt. (Was jetzt schon nachweislich einige  
Sunder.) Empfehle ferner: sämtliche **Gas- und Stichenartikel**, namentlich  
einen großen Vorrath rother und gelberlackirter **Gläser**, **Wassersch-**  
**schüsseln** mit Goldboden, **Kaffeezylinder**, auch mit Porzellanemalir, **Neu!**  
**Wasserdosen**, **Kohlenkasten**, schwarz und fein lackirt, **jämmtliches blaues**  
**Geschirre** u. f. w. **Porzellan** fein lackirt und vorzüglich verziert.

**Albert Berger,**  
Schmeerstraße 89,  
neben Eilrich's Schuhwaarengeschäft,  
empfehlen wir  
reichhaltiges  
Lager von  
**Puppen-  
wagen,  
Korbmöbel  
und Stroh-  
waaren** je-  
der Art zu  
den billigsten  
Preisen.  
Reparaturen gut und billig.



**Fächer** **Fächer**  
empfehlen in größter Auswahl  
**J. R. Gessner,**  
born. Andr. Haasengier, gr. Steinstr. 10.  
**Piano eleg.**  
jeber billig zu verkaufen. Näheres in  
der Exped. d. Ztg. 1279

## Tischlampen,

**Leierkasten**  
werden in meiner Werkstatt gründlich  
reparirt und wieder neu hergestellt.  
Auch werden neue Stücke angefertigt  
und neue Walzen mit den neuesten und  
besten Materialien bei billigster  
Preisnotzung angefertigt.  
**Gustav Uhlig,**  
Salze a. S., untere Leipzigerstraße.



**F. W. Berger**  
Schmeerstr. 15 u.  
Poststraße 4  
empfehlen sein reichhaltiges  
Lager in allen  
Neuheiten von  
**Korbwaaren**  
zu d. billigsten Preisen.  
Reparaturen werden schnell  
und sauber ausgeführt.

**Barometer**  
mit vorzüglich ausgeföhnten, vollständig  
luftdichten Wöhren, sowie alle Sorten  
Metall-Barometer empfiehlt  
**Otto Unbekannt**  
Steinschmieden.

**Christbaumständer**  
Neu! Patent. Neu!  
mit Musik, 3 Stunden gehend,  
50 Wd. Tragkraft, bei  
**Gustav Uhlig,**  
Salze a. d. S.

**Oscar Oehring,**  
Uhrenhandlung,  
Götzen, Glöcknerstraße,  
empfehlen zu Weihnachtsgechenken  
gelbene Herren- und Damenuhren  
von solid Einfahten bis zum  
Goldsteinen.  
**U. Rosenblatt, Feinver.**  
Größtes Lager hier am Platz.  
2-3 Jahre schriftliche, bindende  
Garantie. Fein assortirtes Lager  
maschin-goldener Herren- u. Damen-  
uhren, unter Garantie des Gold-  
werthes und Karat.

**Puppenköpfe**  
aufrichten, sowie mit neuen Bekleidungen  
zu versehen, ebenfalls **Uhrketten** und  
**Schnüre** in 32 Mustern, **Uhrbänder**,  
**Brochen**, **Ringe** fertigt von aus-  
gezeichnetem Holz zum billigsten Preise  
**H. Rosenblatt, Feinver.**  
Schmeerstr. 15 und v. d. Steinthor 13.  
**Wochenblatt für Egelin etc.**  
Auf. 2300. Bestverbreitetes Localblatt  
im Kreise Wanzleben. Bestes In-  
sertions-Organe. Expedition Egelin.

Grosse Auswahl  
von  
**Korb-, Galanterie-, Holz-**  
und  
**Spielwaaren**  
bei  
**Gustav Reiling Nachfolger**  
12. Schmeerstrasse 12.  
NB. Reparaturen werden prompt besorgt.

**A. L. Müller & Co.,** Halle a. S., Poststr. 8,

empfehlen  
zum Einkauf von **Weihnachtsgechenken**  
ihr reichhaltiges Lager:  
Wiener Kaffeemaschinen, Salon-, Tisch- und Hänge-  
Schwungkessel mit Berze- lampen, bunte Ampeln,  
liuslampen, Eierkocher, ff. lad. Torf- u. Kohlen-  
Kaffe- und Theeservice, kasten, Ofenvorsetzer,  
in engl. bronz. Kupfer n. Feuergeräthständer mit  
Britannia, Wiener Tablets dazu passenden Feuergerä-  
edig u. oval in Eiche und then, Ofenschirme, Re-  
Nussbaumholz in allen genschirmständer, Kunst-  
Schweden, Servirtische, gussgegenstände, eiserne  
Schwedische Cabarets, Blumentopfstände, eis.  
Bier-Service, Butter- und Blumentische, eis. Christ-  
Käseteller, Menagen, baumständer, Salters  
Gewürz-, Gemüseschränke Familienwaagen, Messer-  
Etagères, Tischglocken, putzmaschinen, Wäsche-  
Vorlege-, Ess- und Thee- rollen, Wringmaschinen,  
löffel, Messer und Aufwaschtische, Eis-  
Gabeln, schränke,  
blau email.  
**Koch- und Bratgeschirre,**  
sowie  
**Malmwick's Patentbratpfannen**  
und **Kuntze's Schnellbrater**  
zu anerkannt billigen, aber festen Preisen.





## Moritz König

Rathhausgasse 9.  
**Treibriemen**  
aus bestem Gerader, selbstgefert.  
vorzüglic. Näh- u. Binderiemen.  
Sobiler zu Manschetten, Nie-  
menderbinder u. f. w.  
Reparaturen prompt u. billigt bei  
**R. Donner, Sattlermeister,**  
gr. Ulrichstraße 11.

**Pressler's Berg.**  
Mittwoch Tanz-kränzchen.  
Gefüllte Plannaschen. - Bier hochfein.

**Verein für Erdkunde.**  
Sitzung am 8. d. M. um 8 Uhr.  
1. Vorlage **westafrikanischer Lan-**  
**desvergnisse.**  
2. **Japanisches** nach brieflichen Mit-  
theilungen des Herrn Prof. Dr.  
Braun.  
3. Vorlage **neuester Ausgrabungs-**  
**funde** aus hiesiger Gegend.  
4. Vortrag des Herrn **Verbreiter**  
**Dr. Lehmann:** lieber Gref-  
fischerbetrieb u. Fischhandel  
in Norwegen.  
Kirchhoff.

**Hassler'scher Verein.**  
Mittwoch den 8. December Abend:  
7 Uhr **Veberung** im Saale der Volk-  
schule. Für Neuankömmlinge bis 10  
Uhr 3 u. 4 Uhr Nachmittag zu sprechen.  
**C. A. Hassler.**

Barne hiermit **Zedernholz**, auf  
meinen Namen, mein **Ehname**  
Etwas zu borgen, da ich für Nichts  
aufkomme.  
Lauchstädt, den 6. Decbr. 1880.  
**Wilhelm König.**

**Geht an mich! Promm. u.**  
**6 d. S.**

**V. W. 20.**  
Erwarte sehnüchtig Brief.

**Dankfagung.**  
Wir können nicht unterlassen, den  
geehrten Damen: Frau Antimann  
Nette und Frau Direktor Dr. Frau,  
welche ihrer Wohlthätigkeit wegen hier  
längst bekannt sind, für die reichlichen  
Gehächte, die sie uns gelegentlich der  
Geburt unseres Zwillingsspaars ge-  
macht haben, öffentlich unseren Dank  
auszusprechen. In gleicher Weise sei  
auch herzlich gedankt den Frauen:  
Stammer, Kramer, Emerich und  
Ulrich. Möge Gott ihre edle That  
lohen.  
Dienstag den 6. December 1880.  
**Carl Krämer und Frau.**

**Familien-Nachricht.**  
**Dank.**  
Für die ehrenreichen Zeichen der Liebe  
und Theilnahme beim Begräbnis  
unserer Tochter, Schwöcher und Schwö-  
gerin Anna Schlegel, sagen wir  
dem Herrn Pastor Deht, Herrn  
Cantor Wittchel und der erwachsenen  
Jugend unsern tiefgefühltesten herz-  
lichsten Dank.  
Hebra, den 6. December 1880.  
**Die trauernden Hinterbliebenen.**  
Für den Güteranteil verantwortlich  
**W. König in Halle.**  
Mit Beilage!

Leipzigerstr. 89  
**W. Tornau**  
empfehlen **Gewehre** verschiedener Systeme, **Teschings**, **Revolver**,  
**Luftschlags** und **Luftpistolen** in großer Auswahl, passend zu  
**Weihnachtsgechenken**, zu sehr billigen Preisen.



Leipzigerstr. 89  
**Ornithologischer Central-Verein**  
für Sachsen und Thüringen.  
Berufungung Donnerstag den 9. d. Mts. Abends  
8 Uhr im Vereinslocale. Tagesordnung: 1. Bericht-  
stattung, betreffend die Abhaltung der für 1881 proce-  
diren Geselligkeits-Anstellung als Abhaltung der Gewerbe-  
und Industrie-Ausstellung zu Halle a. S. und Beth-  
stimmung der Bedingungen des Anschlusses an die Gewerbe-Anstellung. - 2.  
Mittheilungen. (9080)



Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.